

[CSU-Stadtratsfraktion Grüner Markt 7 96047 Bamberg](#)

An Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Starke  
Rathaus am Maxplatz  
96047 Bamberg

Geschäftsstelle  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

Telefon  
0951 / 203311

Telefax  
0951 / 204713

E-Mail  
[csu@bnv-bamberg.de](mailto:csu@bnv-bamberg.de)

Vorsitzender  
Prof. Dr. G. Seitz

## Antrag Startchancen-Programm für Schulen

09.05.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen CSU-Stadtratsfraktion beantragen wir

dass die Verwaltung prüft und ein Konzept erarbeitet, ob und welche Schulen, insbesondere Grundschulen, an dem Startchancen-Programm des Bundes unter welchen Konditionen teilnehmen könnten, und ob ein Synergieeffekt mit der Raumschaffung angesichts der Raumnot der Bamberger Schulen mit dem Immobilienmanagement ermöglicht werden kann. Die Verwaltung berichtet spätestens in der Sitzung des Kultursenats am 28.9.2023.

Begründung:

Der Bund will ab dem Schuljahr 2024/2025 ein sogenanntes Startchancen-Programm auflegen mit dem Ziel die Zukunftsperspektiven für Kinder aus bildungsschwachen Familien zu verbessern. Dabei sollen besonders Grundschulen im Fokus sein, aber nicht nur. Es soll dabei neben Schulhelfern, und Sozialarbeit auch um eine bessere Raumausstattung und neue Ideen wie Kreativlabore, Multifunktionsräumen und Räume für inklusives Lernen gehen.

Konkret heißt es dort: „Mit dem Startchancen-Programm sollen 4.000 allgemein- und berufsbildende Schulen mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern speziell gefördert werden. Damit soll dem Problem begegnet werden, dass Bildungserfolg stark von der sozialen Herkunft abhängt.

Investitionen sind in drei Bereichen geplant:

Schulbau: Für die Schulen ist ein Investitionsprogramm geplant, um moderne, klimagerechte und barrierefreie Schulen zu schaffen.

Chancenbudget: Schulen sollen ein eigenes Budget bekommen, um individuell den eigenen Bedarfen entsprechende Maßnahmen zu finanzieren.

Schulsozialarbeit: Das Startchancen-Programm soll dauerhaft Stellen für Schulsozialarbeit finanzieren. 4.000 Stellen sind angedacht.“

Angesichts der bestehenden Raumnot an den Schulen gerade im Bamberger Osten sollte zudem hier evtl. ein Synergieeffekt mit dem Immobilienmanagement geprüft werden.

Daher sollen die Stadt Bamberg und die beiden schulischen Zweckverbände sich baldmöglichst informieren und die Teilnahme prüfen und ggf. ermöglichen.  
Es geht immerhin um 300 Mio. Euro pro Jahr bis 2028 und 5 Milliarden Euro für die Raumausstattung bis 2028.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Gerhard Seitz  
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Ursula Redler  
stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Anne Rudel  
Stadträtin

gez. Michael Kalb  
Stadtrat

gez. Stefan Kuhn  
Stadtrat

gez. Dr. Christian Lange  
Stadtrat